

Alternativer Medienpreis 2024

Der Gewinnerbeitrag in der Kategorie Vernetzung:

Netzpolitik.org Fachartikel (Auftakt zur Artikelserie mit weiterführenden Texten, Datenanalyse, Podcast und Vortrag) „Microsofts Datenmarktplatz Xandr: Das sind 650.000 Kategorien, in die uns die Online-Werbeindustrie einsortiert“

eingereicht von Ingo Dachwitz

Laudatio für „Microsofts Datenmarktplatz Xandr: Das sind 650.000 Kategorien, in die uns die Online-Werbeindustrie einsortiert“ von Thorsten Steinhoff

X scheint ein böser Buchstabe zu sein. Mittlerweile steht er, solo geschrieben, für einen Konzern, der sein Geld mit persönlichen Daten macht. Im Alphabet der Datenkraken gibt es noch einen zweiten Eintrag unter „X“, den kaum jemand kennt.

Dafür kennt Xandr Sie umso besser. Oder tut zumindest so. Was Folgen hat, wie Ingo Dachwitz in seinem Beitrag auf Netzpolitik.org zeigt.

Mit Netzpolitik.org hat der in der EKD verankerte Journalist eine aufwendige Recherche durchgeführt: Wie nutzt der von Microsoft geführte Datenhändler Xandr auf Personen beziehbare Daten? Im Mittelpunkt steht eine – Überraschung – „Excel“-Tabelle mit mehr als 650.000 Zielgruppenkategorien.

„Zielgruppe? Welche Zielgruppe? Mir doch egal, wieviel Papier ich aus meinem Briefkasten angeln muss.“ – Aussagen wie diese kenne ich aus meinen Berliner Seniorenkursen und aus der Nachbarschaft.

Dabei nutzen Werbetreibende solche Daten wohl am wenigsten. Interessant wird's bei Wohnungssuche oder Kreditrahmen. Wo ich mich im Sozialwesen bewege, werde ich nach Marktkriterien eingestuft.

Ist das denn legal? Nicht unbedingt. Aber technisch möglich und so viel bequemer als ein mühsam zu verabredender persönlicher Gesprächstermin. Und wenn dann noch Kollegin KI mitentscheidet...

Also Panik? – Nein, besser den starken Beitrag von Ingo Dachwitz auf netzpolitik.org lesen. Für den die Jury den Alternativen Medienpreis in der Kategorie Vernetzung vergibt.

Herzlichen Dank und Glückwunsch aus Berlin Neukölln von Thorsten Steinhoff.

(1640 Zeichen)